



## *Living on top*

Ein Penthouse mit Platz für zwei Generationen

Text: Frank Kreif • Bilder: Dirk Beumer

➤ Ralph Boom ist beileibe kein Unbekannter. Der gebürtige Niederländer mit Büros in NRW und London mit Abschlüssen in Architektur, Städtebau, Landschaftsplanung, Innenarchitektur und Möbeldesign versteht sich eigentlich als Vertreter der „New Palladians“, einer Stilrichtung, die den Werken Andrea Palladios frönt, einem Baumeister der Hochrenaissance. Brandaktuell ist Boom damit betraut worden, in Bocholt ein komplettes Stadtviertel mit immerhin 11.000 qm im Gründerzeitstil zu errichten. Doch auch die klaren Linien, der minimalistische Look, sind Boom nicht fremd, ganz im Gegenteil. Deswegen war auch die Aufgabe, für eine Familie ein Zweigenera-

tionenobjekt zu realisieren, für den renommierten Architekten eine Herausforderung. Auf einem Bankgebäude sollte das neue Zuhause entstehen, das zu bebauende Geschoss bestand bis dato nur aus kleinen, aufgesetzten Räumen, war aber immerhin schon per Aufzug erschlossen. Boom konstruierte rund um die gegebene Infrastruktur ein reduziertes Penthouse samt exklusiver Inneneinrichtung.

Mit dem Aufzug fährt man bequem bis in die Penthouseetage, dort erschließen zwei Türen die beiden Einheiten – eine für die Eltern, die



*Die Lage im nördlichen Ruhrgebiet war einfach perfekt, es gab nur ein Problem: Dort war gar keine Wohnung. Architekt Ralph Boom schuf deswegen kurzerhand ein Penthouse auf einem bestehenden Gebäude.*

andere für den Nachwuchs. Normalerweise herrscht hier „open house“, doch wenn eine der Parteien mal ihre Ruhe haben will, ist das eben ganz leicht zu realisieren. Der „erwachsene“ Teil der Etage orientiert sich entlang eines durchgehenden Flurs. Eine mit Holz verkleidete Schrankwand als Raumteiler sorgt für optische Harmonie und bietet beiderseits ganz dezent jede Menge Stauraum. Kein Türgriff stört die Oberfläche, alles öffnet sich auf sanften Fingerdruck.

Ein großer, fast durchgängiger Raum beherbergt mit Küche und Ess-tisch den Hauptlebensbereich. Auch hier dominiert warmes Holz,

nur in der Küche von hellen Schrankelementen durchbrochen. Hinter dem Kochbereich geht es zum Medienzimmer. Ein bündig in die Wand eingelassener Flachbildschirm samt passender Elektronik und in die Decke eingelassenen Lautsprechern macht aus dem verglasten Atrium bei Bedarf ein respektables Heimkino. Aber auch bei ausgeschalteter Elektronik sind die Ausblicke durchaus sehenswert. Über den Bewohnern lockt der Himmel, draußen der Blick über die Stadt. Am Ende des bereits erwähnten Flures geht es in die privaten Bereiche, vom Schlafzimmer aus gelangt man dann auch in das Bad, das mit transluzenten Glaswänden Licht hinein, aber neugierige Blicke draußen lässt.



Die handlichen Funksender von RTI erlauben die Steuerung von Licht und Ton überall im Haus



Sound wie im Kino kommt aus den KEF-Wandlern, die bei Bedarf motorisch angewinkelt werden und so direkt zum Hörplatz tönen können



In die Decke eingelassene Lautsprecher von KEF geben sich optisch dezent, jedoch akustisch ohne Fehl und Tadel



Fest in die Wand eingelassene Touchpanels komplettieren das Bedienkonzept rund um die Lösung von RTI

Durchgängig ist dem Objekt anzumerken, mit wie viel handwerklichem Feingefühl hier gearbeitet wurde. Perfekt aufeinander abgestimmte Oberflächen erzeugen eine durchgängige Harmonie, die nur hier und da gezielt von Elementen wie Wandleuchten durchbrochen wird. Auch die Lichtplanung passt da perfekt ins Bild: Downlights sorgen für effektive Beleuchtung, Bodenstrahler für angenehmes Ambiente.

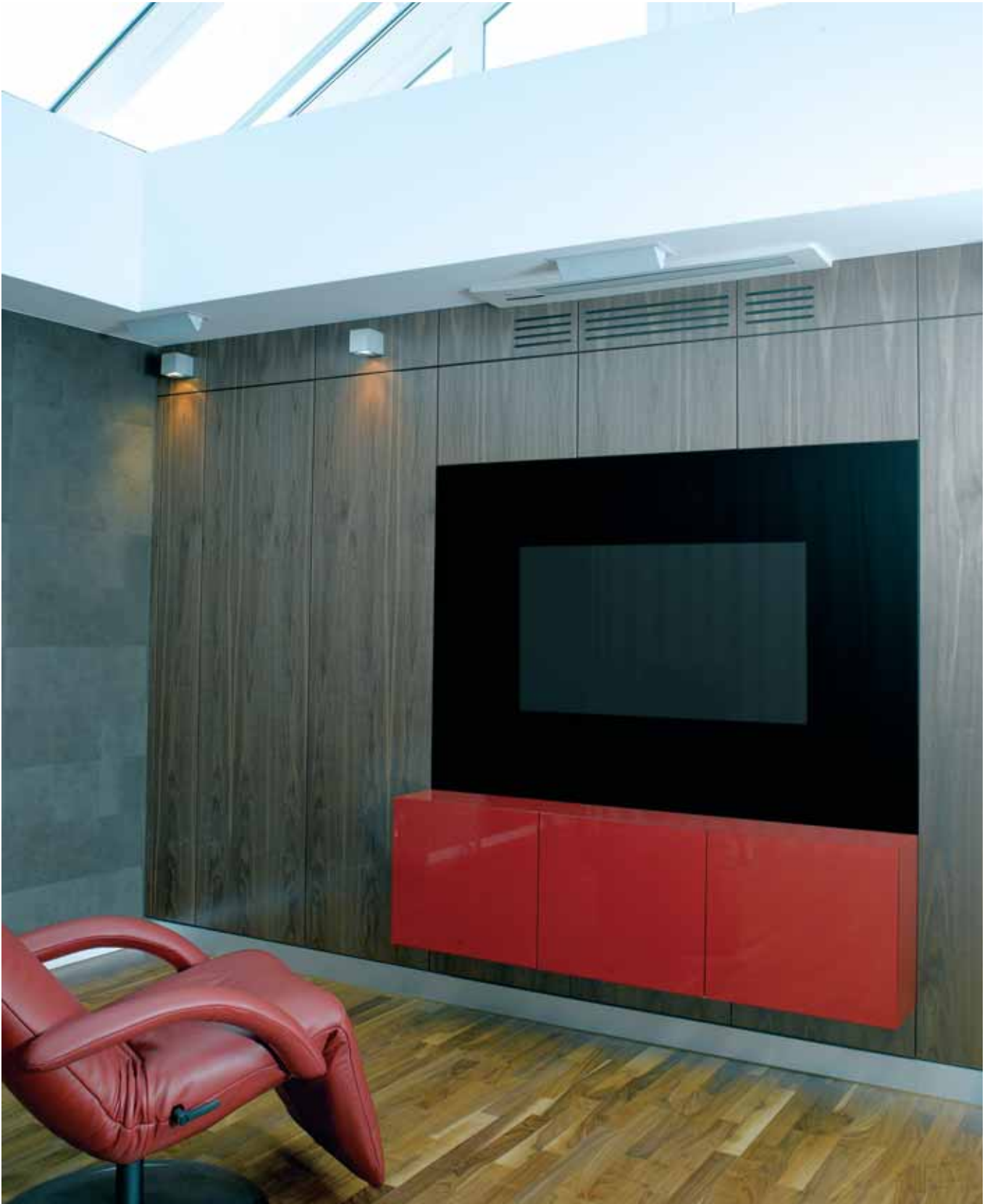
### *Versteckte Technik*

Boom liebt versteckte Schränke und Lagermöglichkeiten und somit auch unsichtbare, perfekt integrierte Technik. Was das anging, kamen die Experten von Daumlicht aus Bocholt gerade richtig. Die reduzierte Architektur wurde mit perfekt passender Technik beseelt, die sich in keinsten Weise in den Vordergrund drängt.

Die Lichtsteuerung erfolgt mit Funklösungen von RAKO, die in die Steuerung mit Wand- und Touchpanels von RTI nahtlos integriert

sind. Im Zusammenspiel mit Bewegungssensoren ergibt sich so wahlweise die komplett automatisierte Lichtsteuerung oder natürlich jede gewünschte Form der Beeinflussung durch die Bewohner. Auch die Mediensteuerung ist mittels der RTI-Komponenten realisiert worden: Zwei Prozessoren vom Typ XP8 übernehmen die Kontrolle über das AV-Equipment, unterschiedliche Wandpanels und Fernbedienungen in allen Räumen erlauben jederzeit Zugriff auf das Programm. Für die zentrale Musikversorgung kommt ein Escient-Server, der SE 160, zum Einsatz, vier iPod-Docks FP1 erfüllen zudem individuelle Musikwünsche.


Fünf Zonen werden insgesamt beschallt, die aufwändigste davon ist das multimediale Wohnzimmer. Dort sorgt ein Arcam Solo Movie 5.1-System für kinogleichen Sound, die motorisch ausfahrbaren Deckenlautsprecher CI 3.80 von KEF stehen dabei perfekt für die dezente Philosophie des gesamten Objektes. In den weiteren Räumen, als da wären Badezimmer, Schlafzimmer, Esszimmer und Balkon, sind



Im Medien-Wohnzimmer wurde ein großformatiger Bildschirm in die Holzverkleidung eingelassen

ebenfalls Deckenlautsprecher des britischen Herstellers verbaut, die von TEAC-Elektronik befeuert werden. Neben dem großformatigen Display im Wohnraum finden sich weitere Exemplare im Esszimmer und im Bad. Beide Modelle stammen von Adnotam, einer Firma, die sich auf integrierte Bildschirm Lösungen für die unterschiedlichsten Wohnbereiche spezialisiert hat.

### *Lebenswert*

Eine kompakte Architektur ohne Rätsel, Platz für zwei Generationen unter einem Dach und doch getrennt und nahtlos integrierte Elektronik: Das sind die Zutaten, aus denen zeitgemäßes, urbanes Wohnen besteht. Das hier vorgestellte Penthouse zeigt, wie man sich für den Wohnbedarf der kommenden Jahrzehnte stilvoll rüsten kann. 



Im Bad kann man sich ebenfalls medialen Genüssen hingeben, die passende Fernbedienung auf dem Wannenrand ist sogar wasserfest



Auch im Schlafzimmer steht stets eine RTI-Fernbedienung zur Haussteuerung parat



Ein Musikserver von Escent liefert den akustischen Fundus für das Leben über den Dächern der Stadt



*Ralph Boom*  
Auf dem Dannenkamp 49  
46395 Bocholt  
[www.ralphboom.de](http://www.ralphboom.de)

*Daumlicht*  
Dixperloer Str. 311  
46399 Bocholt  
[www.daumlicht.de](http://www.daumlicht.de)